



Kirsten Lühmann

Erfahrung. Mut. Leidenschaft.

Gerechte Löhne und vernünftige Arbeitsbedingungen müssen flächendeckend Wirklichkeit sein.

Doch wie sieht die Realität in Deutschland aus?

Unwürdige Arbeitsbedingungen, Schikanie von Gewerkschaftsmitgliedern und Betriebsräten sowie ein Lohnniveau, das auch bei einer 40 Stunden Woche nicht ausreicht, um den Lebensunterhalt für sich selbst oder gar eine Familie zu bestreiten, sind für viele Lebenswirklichkeit.

Die Einführung eines flächendeckenden Mindestlohns ist für mich ein ganz wichtiger Bestandteil des SPD-Programms. Denn die Erfahrungen in der Europäischen Union zeigen, dass das Konzept funktioniert: 20 europäische Länder haben einen Mindestlohn in unterschiedlicher Höhe eingeführt, 5 Länder andere, verbindliche Regelungen.

Nur Österreich und Deutschland lassen Hungerlöhne weiterhin zu!

Damit gerechte Löhne und vernünftige Arbeitsbedingungen flächendeckend Wirklichkeit werden, bedarf es nicht nur gesetzlicher Regelungen. Auch die Arbeitenden selbst müssen ihre Rechte wahrnehmen: In Deutschland brauchen wir deswegen starke Gewerkschaften, eine gesicherte betriebliche Mitbestimmung und das Festhalten am Flächentarifvertrag.

Zunehmend sind Unternehmen jedoch global tätig. Eine nationale Sozial- und Wirtschaftspolitik reicht deswegen nicht mehr aus. Wir brauchen eine sozialdemokratische europäische Sozial- und Wirtschaftspolitik! Dies geht jedoch nur mit einer starken sozialdemokratischen Fraktion im europäischen Parlament und einer sozialdemokratisch geführten Bundesregierung, die die Beschlüsse des Europaparlamentes auch im Ministerrat durchsetzen hilft.

Darum: Wählen gehen!

Am 07. Juni für Bernd Lange und eine starke Sozialdemokratische Fraktion für das Europaparlament!

Und am 27. September bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag, damit der nächste Kanzler Frank Walter Steinmeier heißt!

Ihre Kirsten Lühmann